



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
13. Februar 2019

46. Jahrgang, Nr. 7

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Jeder Baustein ist für das Klima wichtig

Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter überreicht Klimaschutzzertifikat

„Das Thema Klimaschutz ist aktueller als je zuvor“, erklärte Rita Schwarzelühr-Sutter am Donnerstag letzter Woche im Fellbacher Rathaus. Die Staatssekretärin aus dem Bundesumweltministerium überreichte Bürgermeisterin Beatrice Soltys Klimaschutzzertifikate für den Bau der Fahrradstraßen, die im vergangenen Jahr in Fellbach fertiggestellt wurden.

„Kommunen sind wichtige Partner beim Klimaschutz“, betonte die Berliner Staatssekretärin. Verhaltensänderungen seien nicht einfach durchzusetzen und der Umstieg auf das Fahrrad oder den öffentlichen Nahverkehr müsse daher attraktiv sein. „Das Angebot muss stimmen“, sagte auch Beatrice Soltys. Die Baubürgermeisterin nahm das Zertifikat für die Stadt Fellbach in Empfang.

Im Jahr 2008 wurde die „Kommunalrichtlinie“ der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) vom Bundesumweltministerium ins Leben gerufen, um Initiativen von Kommunen zu unterstützen, mit denen das Klima verbessert und der Kohlendioxid-Ausstoß



Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter (li.) überreichte Bürgermeisterin Beatrice Soltys das Klimaschutzzertifikat. Foto: Laartz

gesenkt werden soll. Seitdem hat das Berliner Ministerium rund 12 500 Projekte in 3000 Kommunen gefördert. „Fellbach ist erstmalig mit dabei“, so die Staatssekretärin.

Ein gut ausgebautes Radwegenetz und durchgängige Radverbindungen erleichtern den Umstieg von vier auf zwei Räder und fördern das Klima in den Kommunen. Die Stadt Fellbach hat im vergangenen Jahr die Radwegeverbindung zwischen Rathaus und Bahnhof weiter ausgebaut und eine durchgängige Fahrradstraße eingerichtet. Unterstützt wurde dieses 560 000 Euro teure Projekt maßgeblich durch die Nationale Klimaschutzinitiative. Der Umbau der Pfarrer-Sturm-, Pestalozzi- und der Wernerstraße wurden mit 240 000 Euro gefördert. Ein gutes Radnetz sei für die Bürger ein Angebot, das Auto bei kleineren oder größeren Strecken auch einmal stehen zu lassen. Hier sei jeder Einzelne gefordert und könne seinen Beitrag leisten, waren Rita Schwarzelühr-Sutter und Beatrice Soltys sich einig.

Förderklassen-Matinee im großen Ratssaal

Große Talente der Musikschule präsentiert die Kulturgemeinschaft Fellbach im Rahmen der Förderklassen-Matinee am Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr, im Großen Saal im Fellbacher Rathaus. Die Zuhörer erleben ein abwechslungsreiches Programm auf höchstem Niveau, mit hoher Musikalität und jugendlichem Charme vorgetragen, kündigt Musikschulleiter Matthias Kuch an. Werke für Trompete, Posaune, Violoncello, Gesang und Klaviertrio stehen auf dem Programm. Die zehn jungen Künstler im Alter zwischen 15 und 18 Jahren können alle bereits auf Wettbewerbserfolge verweisen. Das Konzert dauert rund 90 Minuten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Bilderbuchshow mit Dr. Brumm

Zur Bilderbuchshow „Dr. Brumm und der Megasaurus“ lädt die Stadtbücherei Fellbach Kinder ab drei Jahren ohne ihre Eltern am Freitag, 22. Februar, um 16.30 Uhr ein.

Dr. Brumm stößt bei der Gartenarbeit auf einen waschechten Dinoknochen! Mit Hilfe von Dachs und Pottwal gräbt er auch noch den Rest des Dinos aus und bald steht ein gigantisches Megasaurus-Skelett in seinem Garten! Kostenlose Eintrittskarten gibt es ab Freitag in der Stadtbücherei Fellbach sowie unter Tel. (07 11) 58 51-297.

Kleinkunst im Großen Haus

Tina Häussermann und Berthold Biesinger laden zum Lachen

Kleinkunst-Freunde aufgepasst: am Freitag und Samstag lädt das Fellbacher Kulturamt in den Gewölbekeller des Großen Hauses in Schmidlen, Butterstraße 1, ein. Am Freitag stellt die mehrfach ausgezeichnete Stuttgarter Klavierkabarettistin Tina Häussermann ihr aktuelles Programm „Futschikato“ vor. Am Samstag bringt Berthold Biesinger vom Theater Lindenhof das Publikum mit Sebastian Sailers Singspiel „Schwäbische Schöpfung samt Sündenfall“ zum Lachen.

Am Freitag, 15. Februar, um 20 Uhr, ist die preisgekrönte Stuttgarter Klavierkabarettistin Tina Häussermann mit ihrem Programm „Futschikato“ zu Gast. Als zweifache Mutter und einfache Ehefrau hat Tina Häussermann den schwarzen Gürtel in Futschikato. Während andere in buddhistischer Gelassenheit versinken und die nicht funktionierende Funktionswäsche auf ihrer Alles-ist-möglich-Gymnastikmatte verschwitzen, haut Tina Häussermann auf den Tisch, regt sich jeden Tag mindestens einmal auf, und erklärt, warum es so befreiend ist, ein lautes und herzhaftes „Futschikato“ in die Welt hinaus zu pfeffern. Bierernst und sauromisch. Ein Abend der Extraklasse. „Tina Häussermann glänzt

nicht nur mit Witz und musikalischer Versiertheit, sondern ganz besonders mit ihrer herzerfrischend natürlichen und ungekünstelten Persönlichkeit. Das ist eine Kunst, die man auf keiner Akademie dieser Welt lernen kann“, schreibt die Presse über das Programm.

Am Samstag, 16. Februar, um 20 Uhr, präsentiert dann Berthold Biesinger, das Urgestein der Lindenhoftruppe aus Melchingen, das Meisterwerk „Die schwäbische Schöpfung samt Sündenfall“ von Sebastian Sailer als „Ein-Mann-Revue“. Wie „genial“ schon vor „ogfähr“ drei Jahrhunderten im schwäbischen Raum – und im heimischen Dialekt – gedichtet und gedacht wurde, zeigt die Komödie des Pfarrers, Chorherrn und Dichters Sebastian Sailer. „Die schwäbische Schöpfung“ versetzt auf liebevolle und bildkräftige, wenn auch für damalige Verhältnisse derbe Weise die biblische Schöpfungsgeschichte um Adam und Eva in die Welt oberschwäbischer Bauern.

Der Eintritt kostet jeweils 18 Euro, für Schüler und Studierende 12 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.

Valentinsgrüße der Fellbacher Gärtner

Die Tradition besteht bereits seit Anfang der 1990er Jahre, verriet Dieter Wolf und auch in diesem Jahr ließ es sich der Verein Selbstständiger Gärtner Fellbachs nicht nehmen, der Verwaltungsspitze ihre bunten Frühlingsboten zu überreichen. „Das ist wirklich ein sehr schöner Brauch“, freute sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, als sie ihren Blumenstrauß entgegen nehmen durfte. Die Übergabe der farbenprächtigen

und liebevoll arrangierten Gebinde fand auf dem Kirchplatz statt, dort, wo in absehbarer Zeit im Zuge der Remstal Gartenschau ein abwechslungsreicher und mindestens genauso bunter Schaugarten erblühen wird. Ein guter Anlass, um über das geplante Miniatur-Fellbach in Blütenform zu fachsimpeln. Bis dahin werden nun aber erst mal die Valentinsgrüße der Gärtner für frische Farbtupfer im Rathaus sorgen.



Jörg Schiller, Baubürgermeister Beatrice Soltys, Dieter Wolf, Martin Gramlich, OB Gabriele Zull, Guido Rigon und Erster Bürgermeister Johannes Berner (v.li.) bei der Übergabe des Blumengrußes. Foto: Küstner



Die Neue Mitte Remseck mit Rathaus und Stadthalle sowie der Weststrandbrücke (im Hintergrund).

Foto: Stadt Remseck

Nord-Ost-Ring und Weststrandbrücke

Informationsveranstaltungen in Kornwestheim und Remseck

Zwei große Straßenbauprojekte in der Region standen in der vergangenen Woche im Fokus: In Kornwestheim diskutierten die Bürger am Dienstag über den Nord-Ost-Ring und in Remseck-Aldingen am Mittwoch über die geplante Weststrandbrücke.

Mit einem solchen Andrang hatten die Veranstalter in Kornwestheim nicht gerechnet. Der Saal in der Galerie war gerammelt voll und viele mussten sich mit einem Stehplatz – zum Teil auch im Foyer – begnügen. Die Kornwestheimer Bürgerinitiative hatte zur Informationsveranstaltung mit den Baubürgermeistern aus Kornwestheim, Stuttgart und Fellbach sowie den Interessenvertretern der Landwirtschaft, des Jagdverbandes des BUND und des NABU geladen. Über 400 Interessierte aus Kornwestheim aber auch aus Fellbach und Umgebung waren der Einladung gefolgt.

Die Zahlen, die Joseph Michel von der Arge Nord-Ost in seinem Eingangsvortrag auflistete, waren beeindruckend. 75 Hektar Fläche würde das rund 12 Kilometer lange Verbindungsstück zwischen den Bundesstraßen 29 und 27 verbrauchen. Mit täglich 70 000 Fahrzeugen auf der über 30 Meter breiten Trasse rechnet der bekennende Gegner der Straße. Die Maße beeindruck-

ten das Publikum. Die Baubürgermeister vertieften in ihren Statements die Auswirkungen auf die Lärm- und Schadstoffbelastung der Bürger sowie die Folgen für die Landwirtschaft. Die Pläne seien ein „jahrzehntealtes Relikt“, betonte Bürgermeisterin Beatrice Soltys und der „Innovationsregion Stuttgart“ nicht würdig, so Peter Pätzold, Stuttgarter Baubürgermeister. Dabei werde die Straße weder entlastend wirkend noch die Fahrzeiten verkürzen, ist der Kornwestheimer Baubürgermeister Daniel Güthler überzeugt. Die umliegenden Straßen und Knotenpunkte seien für diesen Verkehr nicht ausgelegt, dafür würde aber eine der letzten zusammenhängenden Freifläche zerschnitten, mit einem ungeheuren Schaden für die Landwirtschaft. Die Böden dort „gehören zu den besten in ganz Deutschland“, erklärte Bodenkundler Dr. Jochen Brust.

Um ein anderes Straßenbauprojekt ging es in Remseck-Aldingen. Die Stadtverwaltung stellte dort die ersten Pläne zur Weststrandbrücke öffentlich vor. Noch liegen keine detaillierten Informationen für das Bauwerk vor, das die bisherige Neckarbrücke entlasten und Platz für eine neue Ortsmitte rund um das Rathaus bringen soll. Mit der

140 Meter langen und ungefähr 13 Meter hohen Brücke will die Stadtverwaltung den Dauerstau in Neckarrems auflösen. Rund 250 Meter flussaufwärts soll der Bau entstehen und von bis zu 30.000 Fahrzeugen befahren werden.

Um sich über das dreispurige Bauprojekt genauer zu informieren, füllten vergangenen Mittwoch mehrere hundert Bürger die Aldinger Gemeindehalle. Ihnen standen die neue Baubürgermeisterin Birgit Priebe, der Remsecker Rathauschef Dirk Schönberger und Planer Uwe Blankenhorn, Planungsgesellschaft ISTW, Rede und Antwort. Wobei Priebe betonte: „Wir stehen noch ganz am Anfang der Planungen und können keine detaillierten Infos geben. Wir möchten die Bürger von Anfang an mit einbinden.“ So wurden an diesem Abend auch zahlreiche Bürgeranregungen gesammelt. Mit dem Ruf nach einem Bürgerentscheid werden sich die Gemeinderäte beschäftigen und sich Ende des Monats dazu positionieren, versprach Schönberger und wies erneut darauf hin: „Sowohl die neue Brücke als auch die Zu- und Abfahrten sind kein Ersatz für den Nord-Ost-Ring. Sie dienen ausschließlich zur Verbesserung der vorhandenen verkehrlichen Situation.“

Noch einmal Soulfood in der Johanneskirche

Die Evangelischen Kirchengemeinde Oeffingen lädt am Sonntag, 17. Februar, 18 Uhr, zum letzten Soulfood-Konzert der Saison findet in die Johanneskirche ein. Und dabei gibt es wieder einen richtigen musikalischen Leckerbissen zur anschließenden Brezel mit Wein, nämlich Songs von Benny Goodman mit „Stefan Koschitzki & Die Goodmänner“.

Stefan Koschitzki ist eines der erstaunlichsten und vielseitigsten Talente der jungen deutschen Jazzszene. Der mit Preisen überhäufte Klarinettist und Saxofonist hat mit Thilo Wagner (Piano), Markus Bodenseh (Kontrabass) und Hans Fickelscher (Schlagzeug) drei weitere begnadete Jazzmusiker um sich versammelt, um Benny Goodman zu würdigen. Alle vier Musiker haben in den letzten Jahren die Jazzwelt im Ländle geprägt. Dabei sind sie eher dem modernen und heutigen Jazz zugeneigt. Es wird also spannend, wenn gerade solche Hochkaräter sich der goldenen Ära des Swing annehmen.

Weitere Informationen unter: www.oef-fingen-evangelisch.de

Gemeinderäte haben das Wort

CDU-Fraktion

Liebe Fellbacherinnen, liebe Fellbacher, wenn Sie am 26. Mai mit der Wahl des Gemeinderats die Weichen für die nächsten fünf Jahre erfolgreicher Kommunalpolitik stellen, dann geht es auch um die Frage der Nachhaltigkeit von politischen Entscheidungen. Die Ressourcen sind nicht unerschöpflich, ebenso wenig wie die Finanzkraft der Stadt. Das gilt besonders für den Bau von Wohnungen und für die Ausweisung weiterer Gewerbegebiete.

Zur kommunalen Selbstverwaltung gehört die Planungshoheit der Gemeinden. Auch wenn wir die „Netto-Null“ beim Flächenverbrauch anstreben, halten wir die Bevormundung der Kommunen beim Flächenverbrauch für falsch. Es ist inakzeptabel,



wenn das Land durch die Hinweise für die Plausibilitätsprüfung bei der Bauleitplanung weitere Verschärfungen vornimmt. So werden die Gemeinden in unzumutbarer Weise gegängelt. Notwendig ist mehr Flexibilität für eine gesunde bauliche Entwicklung.

Dies gilt speziell auch für Fellbach, wo freie Flächen rar sind und Weiterentwicklung durch Innenverdichtung kompensiert werden muss. Der Fellbacher Gemeinderat steht für eine Politik, die der Glaubwürdigkeit verpflichtet ist. Patentrezepte sind im kommunalen Bereich sehr seltene Glücksfälle. Kommunale Selbstverwaltung ist die Grundvoraussetzung für das gelingende Zusammenleben in einer Stadt wie Fellbach, wo viele tausend Menschen wohnen, arbeiten und sich wohlfühlen wollen.

Machen Sie deshalb von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben Sie am 26. Mai Ihre Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten, denen Sie vertrauen und die für Beharrlichkeit und klare Grundsätze stehen.

Hans-Ulrich Spieth

In den Traumurlaub dank Stadtmarketing

Nadine Bjelos ist die glückliche Hauptgewinnerin der Weihnachtslotterie des Stadtmarketings Fellbach. Der Preis: Ein Reisegutschein im Wert von 4000 Euro. Bei der Übergabe des Gutscheins im Schmidener Reisebüro mit Stadtmarketingchef Florian Gruner und Ulrich Ebert vom Schmidener Reisebüro verriet die zweifache Mutter, wie der Gutschein eingesetzt werden soll: „Meine Tochter will unbedingt ans Meer und mein Sohn wünscht sich Frühstück und Abendessen.“ Dass Hund Benny leider nicht mitfliegen werde, sei auch bereits klar.

Der Erlös der Weihnachtslotterie wird auch in diesem Jahr vollständig an die Bürgerstiftung gespendet. Wie hoch der Betrag heuer sein werde, konnte Marketingchef Gruner noch nicht verraten. Nur so viel: „Wir rechnen mit einer hohen vierstelligen Summe.“



Florian Gruner (li.) und Ulrich Ebert gratulierten Nadine Bjelos. Foto: Küstner

Kommunalpolitische Runde zum Abschluss

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe „WIR – Wissen im Ruhestand“ bildet am Donnerstag, 21. Februar, 18 Uhr, eine „Kommunalpolitische Runde“ im Kleinen Saal des Fellbacher Rathauses – eine Gesprächsrunde für Fragen und Informationen, die Fellbach bewegen. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Erster Bürgermeister Johannes Berner wollen an diesem Abend mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen.

Die Teilnahme kostenlos. Für die Planung wird um Anmeldung im Treffpunkt Mozartstraße, Tel. (0711) 58 56 76 60, gebeten. Die Reihe „WIR“ ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Begegnungsstätten Treffpunkt Mozartstraße, Treffpunkt Schmidener und Seniorentreff Oeffingen.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 18 14-0, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart.

Ein Geheimnis für eine lange Ehe gibt es nicht

Seit nunmehr 70 Jahren geht das Ehepaar Paula und Karl Bez gemeinsam durchs Leben. Zum seltenen Fest der Gnadenhochzeit gratulierte am Dienstag letzter Woche nicht nur Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner, sondern auch das Haus am Kappelberg, wo das Ehepaar seit gut einem Jahr lebt. Mit einem kleinen Empfang feierte man dort die 91-jährige und ihren 94-jährigen Gatten.

Johannes Berner freute sich, einen bunt gefüllten Geschenkkorb sowie eine Urkunde des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann und ein Schreiben der Fellbacher Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zu diesem „besonderen Tag“ mitbringen zu dürfen. „Ich wünsche Ihnen noch viele weitere gute Jahre“, so Berner.

1949 kam das frisch vermählte Ehepaar nach Stuttgart – als Dachdecker durfte er mit seiner Ehefrau nach Stuttgart ziehen,

um am Wiederaufbau der Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg mitzuwirken. Lange lebte das Paar in Stuttgart-Weilimdorf, nun sind sie nach Fellbach gezogen und fühlen sich auch hier sichtlich wohl. Ein Sohn wohnt in Waiblingen – mit ein Grund für den Umzug ins Haus am Kappelberg, denn so sind Eltern und Sohn näher beieinander. Der Rest der Familie lebt allerdings in ganz Deutschland verteilt. Insgesamt „drei Kinder, drei Enkel und vier Urenkel“, erzählt Paula Bez stolz.

Bei so einer langen Ehe bleibt die Frage nach dem Geheimnis für diese natürlich nicht aus. „Das wissen wir auch nicht so genau“, muss das Ehepaar lachend gestehen. Sie haben einfach jeden Tag so genommen, wie er kam. Auch Auseinandersetzungen gehören da natürlich dazu. „Wer da was anderes sagt, der lügt“, erzählt Karl Bez und grinst verschmitzt.



70 Jahre sind Paula und Karl Bez verheiratet. Zum seltenen Fest der Gnadenhochzeit gratulierte auch Erster Bürgermeister Johannes Berner. Foto: Bayer

Wort zum Sonntag

Der Valentinstag – nur Kommerz?

Dieses Jahr fällt der Valentinstag auf den 14. Februar. Haben Sie Ihrem Liebsten/Ihrer Liebsten schon ein „Überraschungsevent“ organisiert?



Ich selbst bin bei diesem Termin immer „hin- und hergerissen.“ Einerseits möchte ich mich nicht von einem Tag, der in unserer Gesellschaft keine Tradition hat und auch kommerziellen Interessen dient, beeinflussen lassen. Andererseits weiß ich nur zu gut, dass solche „Aufhänger“ und Merkmale in meinem durchgetakteten Alltag hilfreich sind. Auch ich brauche Anlässe, um mit anderen in Kontakt zu bleiben.

Gut, dass der Geburtstag meiner Freundin aus Studientagen fest im Terminkalender steht. Wir sehen uns zwar kaum, aber dieses „Drandenken“ an unserem jeweiligen Geburtstag ist uns beiden heilig und lässt uns den Faden zueinander weiterspinnen.

Diese Spielregeln der Freundschaft gelten auch für Liebesbeziehungen. Auch hier muss an den Verbindungsfäden zueinander immer wieder gesponnen und gearbeitet werden. Und wenn ich im Alltag hin und wieder von dem geliebten Menschen gespiegelt bekomme, dass ich einzigartig für ihn bin, kann das „Flügel verleihen.“

Und warum sollten wir hier nicht den Valentinstag, der religiöse Wurzeln hat, nutzen? Dieser Tag ist Bischof Valentin gewidmet. Er hat sich für Liebende eingesetzt, die gegen den Willen der Familie oder des Staates heiraten wollten. Heimlich hat er sie getraut. Und da er ein begeisterter Hobbygärtner war, hat er Hochzeitspaaren und anderen verliebten Menschen Blumen geschenkt. Und er begeisterte mit seiner Persönlichkeit andere Menschen für den christlichen Glauben. Alle diesemunteren Aktivitäten gefielen dem damaligen Kaiser Claudius überhaupt nicht. Er wollte keine nachfragenden und nachdenklichen Christen, er förderte auch keine friedliebenden und verantwortungsbewussten Familienväter. Sondern er wollte Soldaten, die ungebunden für das Sterben auf dem Schlachtfeld bereit waren. Valentin wurde am 14. Februar 269 wegen seines Glaubens enthauptet. Doch sein Vermächtnis wirkt nach! Angeblich hat er kurz davor der Tochter eines Gefängniswärters noch einen Liebesbrief geschrieben.

Eigentlich kann man angesichts dieses beeindruckenden Bischofs nichts gegen den Valentinstag haben. Eine Geste der Liebe tut uns an diesem Tag allen gut! Ein Vorschlag dazu ist der Valentinsgottesdienst für Paare und Verliebte am 15. Februar um 19 Uhr in der evangelischen Johanneskirche in Oeffingen mit der Gelegenheit, sich als Paar segnen zu lassen.

Pfarrerin Angelika Hammer, Evangelische Kirche Schmiden

Ein Gottesdienst für die Liebe

Die Evangelische Kirchengemeinde Oeffingen lädt am Freitag, 15. Februar, 19 Uhr, zu einem Valentinsgottesdienst in die Johanneskirche ein. Eingeladen sind alle Paare und Verliebte, die die Liebe feiern wollen.

Pfarrer Markus Eckert hat diesen Gottesdienst zusammen mit Ehepaaren konzipiert. Beim Gottesdienst gibt es auch die Möglichkeit, sich und seine Beziehung segnen zu lassen und im Anschluss bleibt noch Gelegenheit miteinander in Gespräch zu kommen. Als Highlight wird Hochzeits-sängerin Alina Duwe diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Alina Duwe konnte schon bei „The Voice of Germany“ das Publikum und die Jury begeistern.

Weitere Infos unter www.oeffingen-evangelisch.de.

Ein Turmbau in Zeiten der Unruhe

Auftakt zum Jubiläumsjahr „500 Jahre Turm der Lutherkirche“

Es waren Zeiten der Unruhe und der Unsicherheiten. 1514 hatte sich – ausgehend vom Remstal – der „gemeine Mann“ gegen Herzog Ulrich von Württemberg und die Obrigkeit erhoben. Der Aufstand des „Armen Konrad“ endete in einem Blutgericht. Die Anführer wurden öffentlich hingerichtet. Fünf Jahre später wurde Herzog Ulrich von Truppen des Schwäbischen Bundes aus seinem Land vertrieben. Den Tod Kaiser Maximilians hatte er zu einem Überfall auf die Reichsstadt Reutlingen genutzt, was ihn freilich die Macht kostete.

Die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche zu Beginn des 16. Jahrhunderts hatten unmittelbar auch Auswirkungen auf Fellbach und die Fellbacher. Für den „Armen Konrad“ machte dies vor einigen Jahren die interkommunale Ausstellung „500 Jahre Armer Konrad“ deutlich. Auch vom Feldzug des Schwäbischen Bundes war Fellbach betroffen. Die Truppen zogen auf ihrem Weg nach Stuttgart durch den Ort. Hier nahm die Ritterschaft Quartier, während die Landsknechte in Schmiden untergebracht waren. Einher ging dies mit Plünderungen. Von denen blieb allein Cannstatt verschont. Die Oberamtsstadt hatte sich freigekauft. Später versuchte sie dann, diese Gelder von den Gemeinden des Oberamts – also auch Fellbach – einzutreiben.

In diesen turbulenten Jahren errichteten die Fellbacher den Turm ihrer Lutherkirche, der mit seinen prägnanten Fialen und dem aufgesetzten Osterglockentürmchen seit 500 Jahren das Wahrzeichen der Stadt ist. 40 Meter ragt er in den Himmel über Fellbach. Wohl nicht zufällig. Die Zahl 40 habe in der Bibel besondere Bedeutung erinnerte Dekan Timmo Hertneck bei der Festveranstaltung zum Auftakt des Jubiläumsjahrs

in der vollbesetzten Lutherkirche. Prof. Dr. Hermann Ehmer, früherer Leiter des Kirchengeschichtlichen Archivs Stuttgart, sprach dabei zum Thema „Württemberg und Fellbach vor 500 Jahren“. Umrahmt wurde der Abend vom Posaunenchor des CVJM mit Turmbläserstücken.



Hermann Ehmer hielt den Festvortrag in der Lutherkirche. Foto: Knopp

Ehmer ging auch der Frage nach, wie denn der Turmbau wohl finanziert wurde. Die Hauptlast trug als Zehntherr das Domkapitel Konstanz. Aber auch die Fellbacher selbst mussten ihren Teil beitragen. Ehmer vermutet, Geld von Wallfahrern könne in den Turmbau geflossen sein. Martin Crusius berichtet in seiner „Schwäbischen Chronik“ aus den Jahren 1595 und 1596 von

einem Jungen, dem in einem Kirschbaum am Fuß des Kappelbergs die Jungfrau Maria erschienen ist. Fellbach wurde zum Wallfahrtsort, die Wallfahrer nahmen jeweils ein Stück des Kirschbaums mit. „Bis auf die Wurzeln wurde er weggetragen“, berichtet Crusius. Die Marienerscheinung wurde auch offiziell anerkannt. Die Fellbacher erhielten die Erlaubnis, an dieser Stelle einen Tragaltar aufzustellen. Die Wallfahrer wurden für die Gemeinde zur Einnahmquelle. „Man hat viel Geld und Leinwand geopfert“, schreibt Crusius. Mit dem Geld wurde nicht nur eine Kapelle am Ort der Marienerscheinung gebaut, es wurde wohl auch für den Bau des Lutherkirchturms verwendet.

1524 verheerten die Bauernkriege Süddeutschland. 1534 konnte Herzog Ulrich auf seinen Thron zurückkehren und er führte in Württemberg die Reformation durch. Die Lutherkirche wurde evangelisch. Die Zeiten blieben unruhig – auch in den folgenden Jahrhunderten.

Doch der Turm der Lutherkirche blieb standhaft. Er ist ein Dokument der Ortsgeschichte. „Er kann Zeugnis davon ablegen, wie Fellbach sich vom Dorf zur Stadt gewandelt hat“, so OB Gabriele Zull bei der Festveranstaltung. Seit 1986 hat die Lutherkirche mit ihrem Turm einen neuen Nachbarn – das Rathaus. Um seinen Bau gab es viele Diskussionen, erinnerte die OB. Doch seien Rathaus und Kirche – schon immer die Gebäude, die einen Ort besonders prägen – eine gelungene Symbiose eingegangen. Dies zeigt sich auch im Jubiläumsjahr, dessen Veranstaltungen von der Evangelischen Kirchengemeinde und dem Stadtmuseum gemeinsam organisiert werden.

Gemeindemittagessen im Bonhoeffer-Haus

Am Sonntag, 24. Februar, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden zum Gemeindemittagessen in das Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein. Um 11.30 Uhr und um 12.30 Uhr wird ein schmackhaftes Menü serviert. Auf der Speisekarte stehen Rouladen mit Spätzle, grünem Salat und Dessert. Die Normalportion kostet 7 Euro, die Kinderportion 5 Euro. Die Anmeldung zu diesem Essen ist bis einschließlich Mittwoch, 20. Februar, per E-Mail an sekretariat@hammer-jenne.de oder telefonisch unter (07 11) 51 29 02 möglich.

Mit dem Reinerlös wird ein soziales Projekt in der „Einen Welt“ unterstützt. Darüber hinaus findet ein Kuchenverkauf zugunsten der evangelischen Jugendarbeit statt.

Von Bären und Wasserbüffeln

Lehrreiche und unterhaltsame Sprichwörter-Sprechstunden

Die Erklärung klingt gut: Im schweizerischen Bern, das seit Mitte des 15. Jahrhunderts einen Bärengraben hatte und den Bär auch im Wappen trägt, gab es einst einen Initiationsritus. Heranwachsenden Jungen wurde ein junger Bär auf den Rücken gebunden. Absolvierten sie so erfolgreich einen Parcours waren sie als Männer anerkannt. Bloß: „Da habe ich Ihnen jetzt einen Bären aufgebunden“, schmunzelt Rolf-Bernhard Essig. Der Co-Kurator der aktuellen Sonderausstellung „Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt“ war am Museumssonntag im Februar noch einmal zu Gast im Stadtmuseum und hielt gleich drei Sprichwörter-Sprechstunden ab.

Woher „Jemanden einen Bären aufbinden“ kommt, ist nämlich völlig unklar. Was bei den rund 350 000 Sprichwörtern und

Redewendungen, die es im Deutschen gibt, nicht verwundert. Zum Teil sind sie schon so lange in Gebrauch, dass der Erklärungszusammenhang verloren gegangen ist. Manche werden auch längst nicht mehr verwendet. Dafür kommen ständig neue hinzu. „Den großen Zampano spielen“ geht beispielsweise zurück auf den italienischen Filmklassiker „La Strada“ von Federico Fellini. Anthony Quinn in der Rolle des Zampano begeisterte die Deutschen so sehr, dass sich in den 1950er Jahren diese Redewendung herausbildete. Um Erklärungen ist Essig, der „Sprichwortpapst“, nicht verlegen. Und wenn doch einmal, bittet er den Fragesteller um seine E-Mail-Adresse. Die Erklärung für ein Sprichwort oder eine Redewendung folgt dann auf elektronischem Weg.

Rund 100 Sprichwörter und Redewendungen benutzt der durchschnittliche deutsche Sprecher täglich. Wer nun allerdings gegenüber einem Italiener, noch dazu in Italien, vom „großen Zampano“ spricht, dem wird allenfalls Unverständnis begegnen. Denn dort kennt man diese Redewendung nicht, weiß Essig.

Freilich gibt es, wie die Besucher am Ende der ebenso lehrreichen wie unterhaltsamen Sprechstunden erfahren, in verschiedenen Ländern für denselben Sachverhalt auch ähnliche Sprichwörter. Während man hierzulande tunlichst nicht die Katze im Sack kaufen sollte, sollte man in Vietnam oder Thailand nämlich keinen Wasserbüffel kaufen, der im Wasser steht.



Der „Sprichwortpapst“ ist selten um eine Antwort verlegen. Foto: Finger

Der Nachwuchs überzeugt

Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“

Seinen feierlichen Abschluss fand der 56. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ mit dem Preisträgerkonzert am vergangenen Sonntag in der Schwabenlandhalle, furios eröffnet mit einem Marimbosolo des 17-jährigen Fellbachers Jens Hilke, der in der Kategorie Schlagzeug mit den maximal möglichen 25 Punkten einen ersten Preis errungen hatte.

Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner beglückwünschte die Teilnehmenden für ihre hervorragenden Leistungen beim Wettbewerb und dankte ihnen für Fleiß und Durchhaltevermögen. Ebenso dankte er deren Eltern für die Unterstützung und guten Zuspruch sowie den Lehrkräften, die mit Geduld und großem persönlichen Einsatz die Schüler zu ihrem musikalischen Können führen. Er zeigte sich stolz, dass es dem Team der Fellbacher Musikschule gelungen war, den Wettbewerb nicht nur perfekt zu organisieren, sondern auch für eine angenehme Atmosphäre zu

sorgen, „die mehr einem kleinen Musikfestival glich, als einem stressigen Wettbewerb“, wie es einer der Juroren formulierte.

Noch eine Fellbacher Musikschülerin, die neunjährige Violinistin Elisabeth Gühring, begeisterte das Publikum mit den höchst virtuosen „Scène de ballet“ von Bériot. Die weiteren musikalischen Beiträge zeigten einen Querschnitt durch alle Altersgruppen und fast alle Kategorien, die beim Wettbewerb vertreten waren, und bewiesen eindrucksvoll das hohe Niveau an den Musikausbildungsstätten der Region.

Auch Landrat Dr. Richard Sigel ließ es sich nicht nehmen, den Teilnehmern Dank und Anerkennung auszusprechen. Im Wechsel mit Erstem Bürgermeister Berner überreichte er gemeinsam mit dem Jugendmusiziert-Regionalvorsitzenden Martin Gunkel den über 200 anwesenden Preisträgern persönlich die Urkunden. Tosender Applaus des Publikums war der Dank für die jungen Musiker.



Auf großer Bühne präsentierten sich die Preisträger im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. Foto: Huppenbauer

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

● **Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses:** Am Dienstag, 19. Februar, findet um 17 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

Tagesordnung

1. Aktueller Stand zur Integration von geflüchteten Menschen in Fellbach

2. Verschiedenes

● **Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats:** Am Mittwoch, 20. Februar, findet um 18.30 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Neuwahl der Ämter

2. Ernennung beratende Mitglieder

3. Erste Ideen und Themensammlung

4. Verschiedenes

Hinweis: Die Tagesordnungen können mit allen Beschlussvorlagen unter www.gemeinderat-online.fellbach.org abgerufen werden.

Öffentliche Zustellung

Der Firma Unitex Klöpfer GmbH, zuletzt gemeldet Auberlenstr. 13, 70736 Fellbach, ist ein Bescheid des Kämmereramts zu eröffnen.

Firma Unitex Klöpfer GmbH wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Zimmer 118, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen.

i-Punkt geschlossen

Der i-Punkt Fellbach am Rathausinnenhof bleibt wegen einer Schulungsveranstaltung der Mitarbeiter am Dienstag, 19. Februar, und Mittwoch, 20. Februar, ganztägig geschlossen.

Der i-Punkt ist ab Donnerstag, 21. Februar, wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zu erreichen.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach - Tiefbauamt
Bauvorhaben:	Umbau nördliche Friedrich-List-Straße
Herzustellen sind:	Kanal-, Erd- und Tiefbauarbeiten
Ausführungsfrist:	15. April 2019 – 27. September 2019
Abholung der Verdingungsunterlagen:	Ab Dienstag, den 12.2.2019 online www.fellbach.de unter der Rubrik „Ausschreibungen“ oder www.vergabe24.de
Angebotsabgabe:	bis spätestens Dienstag, 26. Februar 2019 beim Tiefbauamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 2. Stock, Zimmer-Nr. 254 zum Eröffnungstermin
Eröffnungstermin:	Am Dienstag, den 26. Februar 2019, 10 Uhr, Kennwort: Umbau nördliche Friedrich-List-Straße
Vergabepflichtstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart
Bei Rückfragen:	E-Mail: tiefbauamt@fellbach.de

Steuerzahlungen werden fällig

Am 15. Februar werden folgende Steuerzahlungen fällig:

1. **Gewerbsteuer:** Die Vorauszahlungen für das I. Vierteljahr 2019. Die Höhe der Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid.

2. **Grundsteuer:** Der Teilbetrag für das I. Vierteljahr 2019. Die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags ergibt sich aus dem Grundsteuerjahresbescheid vom 9.1.2019. Erging danach ein Grundsteueränderungsbescheid, ergibt sich die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags aus diesem Bescheid.

Für Teilnehmer am Einzugsermächtigungsverfahren, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuerbeträge vom Bankkonto. Ansonsten bittet die Stadtkasse, die Steuerbeträge bargeldlos zu überweisen. Die Stadtkasse der Stadt Fellbach hat folgende Bankverbindungen: Kreissparkasse Waiblingen, BIC SOLADES1WBN, IBAN DE 48 6025 0010 0002 0000 15; Volksbank am Württemberg eG, BIC GENODES1UTV, IBAN DE 46 6006 0396 1500 7820 09; Volksbank Stuttgart eG, BIC VOBADSSXXX, IBAN DE 81 6009 0100 0100 6920 01.

Wer kein Giro- oder Bankkonto hat, kann Bareinzahlungen auf das Girokonto der Stadtkasse auch bei den Zweigstellen der Kreissparkasse oder der Volksbank Stuttgart eG bzw. der Volksbank am Württemberg

berg eG in Fellbach leisten. Diese Banken erheben für die Bareinzahlungen Zahl-scheinegebühren.

Die Stadtkasse bittet, bei Überweisungen und sonstigen Zahlungen stets das zwölfstellige Buchungszeichen vollständig anzugeben, um Fehlbuchungen zu vermeiden und den Mitarbeitern unnötige Sucharbeiten zu ersparen. Wer den Zahlungstermin einhält, hilft nicht nur der Stadt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, sondern kann auch Säumniszuschläge und Mahngebühren vermeiden, die ansonsten erhoben werden müssten, sobald der Zahlungstermin länger als drei Tage überschritten ist. Für den Einzug der Grundsteuer empfiehlt die Stadtkasse, sich dem angebotenen Einzugsermächtigungsverfahren anzuschließen. Dies hat den Vorteil, dass die fällige Grundsteuer rechtzeitig vom Konto abgebucht wird und man nicht mit der Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu rechnen haben, die bei verspäteter Zahlung anfallen würden. Wer mit einer Abbuchung nicht einverstanden ist, kann dieser innerhalb von acht Wochen gegenüber seiner Bank widersprechen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren ist somit mit keinerlei Risiken verbunden, einerseits ist eine pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gewährleistet, zudem fällt der Aufwand für das Ausfüllen von Schecks und/oder Überweisungsträgern weg.

Amtliche Bekanntmachungen

Gewässerschau am Erbach

Das Wassergesetz Baden-Württemberg (WG § 32 Abs. 6) verpflichtet die Träger der Unterhaltungslast, in regelmäßigen Abständen eine Gewässerschau an den in ihrer Verantwortung liegenden Gewässern durchzuführen. Die Stadt Fellbach ist auf ihrem Stadtgebiet u.a. Träger der Unterhaltungslast für den Erbach mit Nebengewässern. Deshalb führt die Stadt Fellbach am Donnerstag, 21. Februar gemeinsam mit dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis entlang dem Erbach eine Gewässerschau durch.

Eine Gewässerschau ist die Besichtigung eines Gewässers und bezieht die Ufer sowie das für den Hochwasserschutz und für die ökologische Funktion notwendige Umfeld mit ein. Sie dient dazu, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten. Gefahrenquellen können u. a. Ablagerungen wie beispielsweise Komposthaufen und Holzstapel oder die

Lagerung von wassergefährdenden Stoffen in der Nähe eines Gewässers sein. Durch die Gewässerschau soll ein Beitrag zur Verringerung und Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Anwohner des Erbachs geleistet werden. Gleichzeitig sollen Beeinträchtigungen der ökologischen Funktionen des Gewässers beseitigt werden.

Am 21. Februar wird der Abschnitt zwischen der Rommelshäuser Straße und B29 besichtigt. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Gewässerschau kann es notwendig sein, Privatgrundstücke zu betreten. Grundsätzlich ist der Träger der Unterhaltungslast laut § 101 WHG dazu berechtigt, Grundstücke am Gewässer sowie Anlagen am Gewässer zu betreten. Die Stadt Fellbach bittet die Anwohner bzw. Anlieger um ihr Verständnis. Rückfragen beantwortet Gundis Steinmetz vom Stadtplanungsamt, Tel. (07 11) 58 51-393.

Sprechstunde des Welcome Service

Der Welcome Service Region Stuttgart (WSRS) bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Rems-Murr-Kreis an. Das kostenlose Informationsangebot richtet sich an internationale Fachkräfte, ihre Familienangehörigen und Studierende, die im Rems-Murr-Kreis leben und arbeiten wollen bzw. kürzlich in den Landkreis gezogen sind und Unterstützung brauchen. Die Sprechstunde ist ebenfalls für Unternehmen geöffnet: Kleine und mittelständische Unternehmen, die ausländische Fachkräfte beschäftigen (wollen), können sich beraten lassen.

In Kooperation mit der Fachkräfteallianz im Rems-Murr-Kreis und der VHS Unteres Remstal e.V. sind in diesem Jahr sieben Beratungstermine geplant. Die nächste kostenlose Beratung findet am Mittwoch, 20. Februar, von 9 – 13 Uhr in der VHS Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4 in Waiblingen (2. Stock), statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Beraterinnen bieten Gespräche auf Deutsch und Englisch an, weitere Sprachen können bei Bedarf angefragt werden: Sie geben Erstinformationen zu sämtlichen Fragen rund um das Ankommen, Leben und Arbeiten im Rems-Murr-Kreis und weisen je nach Anliegen an spezielle Einrichtungen. Dazu gehören die Bereiche Deutsch lernen, Arbeitssuche, Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse, Aufenthalt, Ausbildung, Studium und Wohnen. Unternehmen erhalten Unterstützung bei der Rekrutierung und Integration ausländischer Fachkräfte sowie beim Auf- und Ausbau einer Willkommenskultur.

Weitere Informationen unter: www.vhs-unteres-remstal.de und www.welcome.region-stuttgart.de

Für das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport suchen wir im Bereich Frühe Bildung, Kindertageseinrichtungen und Familie befristet bis März 2020 als Elternzeitvertretung

eine/n Verwaltungsmitarbeiter/in (m/w/d) mit 32 Stunden wöchentlich.

Ihre Aufgaben:

- Ansprechpartner/in für Eltern, die eine Betreuung für ihr Kind benötigen
- Vergabe der Plätze für städtische Kindergärten, Horte und Schülerbetreuungen
- Gebührenerfassung und -bescheiderstellung für alle städtischen Einrichtungen über das Programm Easy Kid
- Führen der zentralen Warteliste für alle Ganztageseinrichtungen und für Plätze für unter dreijährige Kinder im Stadtgebiet
- Vorbereitung und Leitung der Platzvergabekonferenz, an der alle Ganztageseinrichtungen und Einrichtungen mit Plätzen für unter dreijährige Kinder teilnehmen
- Bearbeitung des Schriftverkehrs mit Eltern und Einrichtungen im Zusammenhang mit Zu- und Absagen eines Betreuungsplatzes
- Bearbeitung von Anträgen zur Gebührenermäßigung nach der Sozialstaffelung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung
- Sehr gute Kenntnisse in den Office-Programmen, idealerweise in Easy-Kid
- Genaue und strukturierte Arbeitsweise
- Sicheres Auftreten

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach EG 8 TVöD
- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Auskünfte steht Ihnen Elke Leiner, Abteilungsleiterin Frühe Bildung, Kindertageseinrichtungen und Familie, Tel: (07 11) 58 51-224, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 1.3.2019 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach http://www.fellbach.de/text/15/de/hochbau.html	
Bauvorhaben:	Sanierung Wichernschule Elektroinstallation, Umbau Küche und Toiletten Schillerstr. 8, 70734 Fellbach	
Gewerke:	Schutzgebühr	Uhrzeiten Submission
1. Elektrotechnik	25 €	11.00 Uhr
2. Sanitäre Anlagen	25 €	11.15 Uhr
Ausführungszeit:	11.6. – 31.10.2019	
Submission:	Donnerstag, 14.3.2019 zu o.g. Uhrzeiten bei der Stadt Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215	
Zuschlagsfrist:	12.4.2019	
Vergabepflichtstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart	
Ausgabe / Anforderung der Unterlagen:	ab Donnerstag, 14.2.2019 beim Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Zimmer 215, Marktplatz 1, 70734 Fellbach mit Angabe der Produkt-Nr.: 21200201 - 201 und der Firmendaten per E-Mail an hochbauamt@fellbach.de ausschließlich nur per Online-Überweisung Kreissparkasse Waiblingen, IBAN 48 6025 0010 0002 0000 15 BIC SOLADES1WBN	
Telefonische Rückfragen:	(07 11) 58 51-239	

Die Stadt Fellbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Jugendhausleitung (m/w/d) (100 % unbefristet)

Das Jugendhaus Fellbach ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit in der Trägerschaft der Stadt Fellbach. Es gliedert sich in den Bereich „Treff – offenes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene“, „Rasselbande – offener Kinderbereich mit Spielmobil“, „BlueU – Jugendkulturbereich und der „Ebersberger Sägemühle (Öko-Bauernhof) – Außenstelle des Jugendhauses“.

Ihre Arbeitsschwerpunkte:

- Koordination des offenen Kinder- und Jugendbereiches und Ansprechpartner/in gegenüber dem Stadtjugendreferat
- konzeptionelles Arbeiten
- Mitarbeit im offenen Betrieb und bei offenen Angeboten
- Personalführung
- Projekt- und Gemeinwesenarbeit

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/Diplom)
- Berufserfahrung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Erfahrungen in der Personalführung
- Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Flexibilität, Organisationstalent
- Durchsetzungsvermögen und herausragende kommunikative Fähigkeiten
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten

Unser Angebot:

- Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S15 TVöD
- interessante und abwechslungsreiche Aufgaben, die eigenständiges Arbeiten ermöglichen und vielerlei Gestaltungsmöglichkeiten lassen
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Stephan Gugeller-Schmiege, Leiter Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport, Telefon (07 11) 58 51-384, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 20.2.2019 über unser Online-Bewerberportal.

Wichtiger Hinweis für Arbeitgeber

Betriebe und Verwaltungen ab zwanzig Beschäftigten müssen fünf Prozent ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen besetzen. Noch bis 31. März haben Arbeitgeber Zeit, ihrer Meldepflicht nach dem Schwerbehindertengesetz nachzukommen. Darauf weist die Agentur für Arbeit in Waiblingen hin.

Arbeitgeber aus dem Rems-Murr-Kreis erhalten wochentags zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr unter der Rufnummer (0 71 61) 97 70-333 Auskünfte und Unterstützung zum Meldeverfahren.

Standesamt Geburtstage

Ella Meta Marta Hinz, Fellbach: 17. Februar, 85 Jahre.
Paul Vogel, Fellbach: 18. Februar, 80 Jahre.
Heinz Zaiser, Fellbach: 19. Februar, 80 Jahre.
Günter Angstenberger, Fellbach: 20. Februar, 80 Jahre.
Hedwig Brencher, Fellbach: 21. Februar, 101 Jahre.
Marlies Firnhaber, Schmiden: 21. Februar, 80 Jahre.
Gertrud Mühlhng, Fellbach: 21. Februar, 80 Jahre.
Ingeburg Mergenthaler, Fellbach: 22. Februar, 80 Jahre.

Sterbefall

Francesco Marino, Fellbach: 28.01.2019, 77 Jahre.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Haus am Kappelberg

Fellbach, Stettener Straße 23-25, Tel. 5 75 41-0
Samstag, 16. Februar: 16 Uhr Offenes Volksliedersingen vor dem Saal.
Sonntag, 17. Februar: 15 Uhr Café im Treffpunkt.
Montag, 18. Februar: 10.30 Uhr Gedächtnistraining, Treffpunkt; 14.30 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, im Garten.
Dienstag, 19. Februar: 10.30 Uhr Aktuelles Zeitgeschehen, Treffpunkt, 14.15 Uhr Spaziergangsgruppe, Haupteingang; 15 Uhr „Wintermärchen“ mit Ute Geffers-Kleinbach, Treffpunkt.
Mittwoch, 20. Februar: 10.15 Uhr Katholischer Gottesdienst, Andachtsraum; 15 Uhr Café im Treffpunkt.

Philipp-Paulus-Heim

Fellbach, Pfarrstraße 39, Tel. 57 50-0
 Phil-Fit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
 Täglich Offener Mittagstisch von 12 bis 13 Uhr, Essensausgabe 12 bis 12.30 Uhr, ohne Voranmeldung, Eingang Wagnerstraße 34.
Donnerstag, 14. Februar: 9.30 Uhr Vorlesen mit Frau Vögele; 10 Uhr Gymnastik, Raum der Begegnung; 14.30 Uhr Tagesgruppe, Wohnbereich 1.
Freitag, 15. Februar: 10 Uhr Balancetraining; 15 Uhr Spielerunde Betreutes Wohnen, Cafeteria.
Samstag, 16. Februar: 14.30 bis 17.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 18. Februar: 15.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Raum der Begegnung.
Dienstag, 19. Februar: 10 Uhr Gymnastik, Pflegeheim; 14.30 Uhr Tagesgruppe, EG.
Mittwoch, 20. Februar: 10.15 Uhr Volksliedersingen, Raum der Begegnung; 14.30 bis 17.30 Uhr Cafeteria; 15.30 Uhr Sprechstunde der Heimleitung; 15.30 Uhr Tanzen im Sitzen.

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 10, Oeffingen, Tel. 518 04 76
Donnerstag, 14. Februar: 10 Uhr Gedächtnistraining, Schloßle; 16 Uhr und 17 Uhr Qi Gong, beides Seniorenhaus.
Montag, 18. Februar: 9 Uhr Gymnastik Damen 60+; 10.15 Uhr Gymnastik Herren 60+, beides Sporthalle 2; 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Spielenachmittag, Schloßle.
Dienstag, 19. Februar: 9 Uhr Yoga, Sporthalle 2.
Mittwoch, 20. Februar: 8.30 Uhr Walking, Tennengert.

Treffpunkt Schmidten

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schmidten, Charlottenstraße 55, Tel. 51 66 42
 Öffnungszeiten Mo, Di, Do, 14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 14. Februar: 9 Uhr Computerkurs, Maximilian-Kolbe-Haus; 14 Uhr Qi Gong; 14.15 Uhr Gedächtnistraining; 15 Uhr Gymnastik 70 plus, Seniorenhaus „Alte Schule“; 15.10 Uhr Aktiv und Fit 50 plus; 15.30 Uhr Französisch – leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.
Freitag, 15. Februar: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Generationenpark beim Seniorenhaus; 14.30 bis 17 Uhr Marktcafé für Jung und Alt, Seniorenhaus, Fellbacher Straße 40.
Montag, 18. Februar: 14 Uhr Spielrunde; 15.30 Uhr Spiele-Café, Gesellschaftsspiele; 15.30 Uhr Gruppen-Tanz.
Dienstag, 19. Februar: 10 Uhr Englisch Konversation; 10.55 Uhr Englisch Fortgeschrittene; 14.30 Uhr Ökumenische Andacht; 15.15 Uhr Vortrag „Weltgebetsstag der Frauen“ mit Brigitte Rachel.
Mittwoch, 20. Februar: 10 Uhr Männerkochgruppe „Kochen mit Pfiff“.

Seniorenzentrum Schmidten

Schmidten, Tourmonstraße 1, Tel. 90 11 99-0
Donnerstag, 14. Februar: 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 1; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 3; 15.30 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 2.
Freitag, 15. Februar: 10.30 Uhr Liederkrantz; 15.30 Uhr Singen im Wohnbereich 3.
Samstag/Sonntag, 16./17. Februar: jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 18. Februar: 10.30 Uhr Zeitungslesen, Mehrzweckraum EG.
Dienstag, 19. Februar: 10.15 Uhr Katholischer Gottesdienst.
Mittwoch, 20. Februar: 9.30 Uhr Offene Seniorengymnastik, Mehrzweckraum; 10.30 Uhr Gym-

nastik für Bewohner; 11 Uhr Sturzprophylaxe für Bewohner; 14.45 Uhr Singen im Wohnbereich 1.

Stadtseniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden
Mittwoch, 20. Februar: 10 bis 11 Uhr Juliane Häußermann, Tel. 51 41 07.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60
 Cafébetrieb Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr
Donnerstag, 14. Februar: 9 Uhr Tanzen, Seniorenhaus; 9.15 Uhr Englisch „Conversation“; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Schnupperkurs „Tanzen im Sitzen“; 10.30 Uhr Denksport; 10.30 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, Skat; 14.30 Uhr Denksport; 15 Uhr Neulunge-Treff; 16.30 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus.
Freitag, 15. Februar: 9.20 Uhr Treffpunkt U1 Endhaltestelle Lutherkirche zur „Musikalischen Weltreise“ im Haus der Musik Stuttgart, für angemeldete Teilnehmer; 13 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Spielenachmittag: Rummy, Rommée...; 14.30 Uhr Handy-Beratung; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch für Genießer.
Montag, 18. Februar: 9 Uhr Gymnastik für Frauen, Seniorenhaus; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe, Seniorenhaus; 14.30 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg; 14.45 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus; 15 Uhr Hauskapelle; 15.45 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus; 17 Uhr Gymnastik, Maicklerturnhalle.
Dienstag, 19. Februar: 9.15 Uhr Aktiv im Kopf; 10.30 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Bridge 1; 15 Uhr Vortrag „Madeira – die Blumeninsel im Atlantik, Teil 4“ mit Manfred Neunzig; 15.45 Uhr Männergymnastik, Seniorenhaus; 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus.
Mittwoch, 20. Februar: 9 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs, für angemeldete Teilnehmer; 10.15 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Internetcafé; 14 Uhr Denksport.

Heimat und Welt

Jahrgang 1929/30 Schmidten

Montag, 18. Februar: 12 Uhr Jahrgangstreffen in der Weinstube im Schnitzbiegel.

Jahrgang 1949/50 Fellbach

Die 70er-Feier findet am 21. September statt, Infos und Anmeldungen unter Tel. 58 85 67.

Jahrgang 1957 Fellbach

Dienstag, 19. Februar: 18.30 Uhr Jahrgangstreffen im Fellbacher Tröpfle, Info unter Tel. 58 77 22 bei Christa Crazzolara.

Kleingärtner und Naturfreizeit-freunde Schmidten e. V.

Donnerstag, 21. Februar: 9 Uhr Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Schmidten, Gotthilf-Bayh-Straße 38.
 Tagesordnung: Begrüßung; Berichte zum abgelaufenen Gartenjahr 2018; Entlastung des Vorstandes; Neuwahlen; Termine im Gartenjahr 2019; Anträge und Verschiedenes; Ende der Veranstaltung und Verabschiedung.

Landfrauenverein Fellbach

Erika Beurer, Tel. 57 46 43
Mittwoch, 20. Februar: 19.30 Uhr Vortrag „Alte Hochzeitsbräuche“ von Hans-Georg Brenner aus Schmidten, Neue Kelter.

Landfrauenverein Oeffingen

Ute-Heike Kaiser, Tel. 51 57 97
Mittwoch, 20. Februar: 19 Uhr Kappenabend, Alte Schule.

NABU Gruppe Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Schmidten
 www.nabu-fellbach.de
Samstag, 16. Februar: 8 Uhr „Wiederherstellungspflege einer Streuobstwiese in Schmidten“, Treffpunkt NABU-Zentrum Hönle-Ranch; 15 Uhr „Dem Klimawandel auf der Spur“, virtueller

Rundgang durch die Wilhelma, NABU-Zentrum Hönle-Ranch.

Schwäbischer Albverein

Tel. 578 19 15
Sonntag, 17. Februar: 9.35 Uhr Treffpunkt Endhaltestelle U1 Lutherkirche zum Spaziergang durch den Stuttgarter Osten über ca. 6 km bei geringen Anstiegen (ca. 50 Höhenmeter), mit Mittagseinkauf. Dauer insgesamt ca. 4 bis 5 Stunden. Fahrkarte bitte selbst besorgen, Hin- und Rückfahrt 2 Zonen, Rückfahrt 1 Zone oder Tagesumweltticket für 5,20 €. Anmeldung bitte bis 15. Februar bei den Wanderführern Gerd Göhring Tel. 53 19 68, oder Rudolf Hess, Tel. 528 27 40.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
 Di bis Do 16 bis 19 Uhr, Fr bis So 14 bis 18 Uhr, Führungen nach Vereinbarung.
 Die Ausstellung „Regine Richter und Barbara Wittmann: Waking up an a strange dream“, Zeichnungen ist bis 3. März zu sehen.

Kulturgemeinschaft Fellbach e.V.

Donnerstag, 14. Februar: 19.30 Uhr „Liebesliederwalzer und Neue Liebeslieder von Johannes Brahms“ mit Maria Palaska (Sopran), Maria Madesi (Alt), Sebastian Podbregar (Tenor), Josua Guss (Bass), Elisa Malandra und Roland Hagemann (Klavier), VVK im i-Punkt Fellbach, Rathaus Fellbach, Großer Saal.
Sonntag, 17. Februar: 11 Uhr Förderklassen-Matinee der Musikschule, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten, Rathaus Fellbach, Großer Saal.
Dienstag, 19. Februar: 19.30 Uhr Vortrag „Goethe und der Koran“ von Dr. Manfred Osten, Eintritt frei, kostenlose Karten beim i-Punkt Fellbach, Stadtbücherei Fellbach.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9
Donnerstag, 14. Februar: 19.30 Uhr „Die Wortköche – Junge Lesung der Wortköche“.
Samstag, 16. Februar: 19.30 Uhr Konzert „Franz's 3“.

KunstWerk e.V.

Galerie im Kunstwerk, Eberhardstraße 60
Freitag, 15. Februar: 19 Uhr Vernissage der Ausstellung „Stephan Zirwes – next generation please!“, fotografische Bilder von Stephan Zirwes, eingefangen vom Handy bis Mittelformat. Die Ausstellung ist bis 24. Februar Sa und So 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidten (Großes Haus), Kartenreservierung unter Telefon (07 11) 51 68 12.
 Programm vom Donnerstag, 14. Februar, bis Mittwoch, 20. Februar:
 ● „Smetto quando voglio – Morgen ist Schluss“, Do 20.15 Uhr (OmU).
 ● „Mary Poppins' Rückkehr“, So 14.30 Uhr und Mo bis Mi 17 Uhr.
 ● „Fahrenheit 11/9“, Do 17.30 Uhr und So bis Mi 20 Uhr.
 ● „Das Mädchen, das lesen konnte“, So 17.30 Uhr.

Politik und Parteien

Bündnis 90/Die Grünen-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
 Donnerstags (außer in den Schulferien) 9 bis 10 Uhr Stadtrat Michael Vonau, Tel. 52 40 03.

CDU-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Samstag, 16. Februar: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 51 38 23.
Mittwoch, 20. Februar: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Paul Rothwein, Tel. (01 71) 802 07 10.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 18. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Klaus Auer, Tel. 517 00 35, E-Mail KSBEA@arcor.de.
Mittwoch, 20. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Karin Ebinger, Tel. (01 76) 55 18 71 13, E-Mail karin.ebinger@gmx.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 18. Februar: 19 bis 20 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 51 49 80.

VHS aktuell

Geschäftsstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 21, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
 Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.
Donnerstag, 21. Februar: 14 Uhr „Erste Schritte im Internet“, 3x, bis Samstag, 23. Februar; 15 bis 18 Uhr Deutsch und Integration-Beratung; 18 Uhr „Spanisch sprechen und Tapas zubereiten“.
Freitag, 22. Februar: 15 Uhr „Motorsägen: Arbeitssicherheit – Unfallverhütung“, Grundkurs (Modul I und II) mit Förster Stefan Baranek, auch Sa, 9 Uhr; 16 Uhr „Dornröschen: Wir bedrucken einen Kissenbezug mit Rosen“.
Samstag, 23. Februar: 10 Uhr „Englisch B2-C1: Advanced Conversation on Saturday mornings“, bis 1. Juni.
Freitag, 1. März: 19.30 Uhr Fotoprojekt: „Alltagsstilleben – Randerscheinung“, 4x, monatlich.

Kindergärten und Schulen

Evangelische Kindergärten Schmidten

Samstag, 16. Februar: 14 bis 16 Uhr Kinderkleiderbasar im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 53. Einlass für Schwangere ab 13.30 Uhr. Für Kaffee und Kuchen, auch zum Mitnehmen, ist gesorgt.

Jugendtechnische Schule

Dr. Karl Eisele
 Eisenbahnstraße 21, Anmeldung über VHS Geschäftsstelle Fellbach, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Freitag, 22. Februar: 14 Uhr „Bau eines Starenkastens“.

Gesang und Musik

Concordia Schmidten und Sing Out

Tel. 51 48 54 oder 51 15 27
 Chorproben: Männerchor mit Kai Müller freitags 20 Uhr; Rock- und Popchor „SingOut Schmidten“ mit Damir Brajlovic, dienstags 20 Uhr, alle im Feuerwehrgerätehaus Schmidten.
Freitag, 1. März: 19 Uhr Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus Schmidten. Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung; Totengedenken; Berichte (1. Vorstand, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer) und Aussprachen zu den Berichten; Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes; Berichte (2. Vorsitzender / SingOut, Kai Müller, Mitgliederbewegung) und Diskussion der Berichte; Nachwahl Schriftführer; Satzungsänderung/komplett neue Satzung; Verschiedenes; Anträge, Ehrungen. Anträge müssen bis zum 22. Februar schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

Musikschule Fellbach

Guntram-Palm-Platz 2, Tel. 58 51-155
Samstag, 16. Februar: 18 Uhr und 19 Uhr „Gespenssterkonzert der Blockflöten“ über die Abenteuer auf Burg Schwabenfels zu Kappelstein, mit Zweitklässlern der Fellbacher Grundschulen, Musikschülern und dem Oeffinger Kinderchor „Die Engel“, Eintritt frei.

Philharmonischer Chor Fellbach Seniorenschor „Spätlese“

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75
Freitag, 15. Februar: 17.30 Uhr Chorprobe.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Dienstag, 19. Februar: 19 Uhr Konfirmandenanmeldung und Infoabend für den Konfi-Jahrgang 2020, Paul-Gerhardt-Haus.

Lutherkirche

Fellbach, Kirchplatz, Tel. 58 12 07

Donnerstag, 14. Februar: 15.30 Uhr Kinderchor (ab 9 Jahren); 16.30 Uhr Kleinkindersingen (3 bis 5 Jahre); 19.30 Uhr Kantorei, alles im Paul-Gerhardt-Haus (PGH).

Freitag, 15. Februar: 15 Uhr Probe Kinderchor, PGH.

Sonntag, 17. Februar: 9.50 Uhr Kleinkindbetreuung während des Gottesdienstes, Gemeindebüro; 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst.

Dienstag, 19. Februar: 20 Uhr Flötenspieler, PGH.

Mittwoch, 20. Februar: 16.30 Uhr Kleinkindersingen (bis 3 Jahre); 18 Uhr Probe Chor „Laudate“; 19.15 Uhr Probe Konfirmanden-Elternchor, alles im Paul-Gerhardt-Haus; 19.30 Uhr Parochieausschuss-Sitzung Lutherkirche, Saal Seestraße und Lutherkirche.

Melanchthonkirche

Fellbach, Philosophenweg, Tel. 58 14 13

Sonntag, 17. Februar: kein Gottesdienst.

Montag, 18. Februar: 16.15 Kinderchor „Taubenschlag“; 17.30 Uhr Pilates-Gruppe, beides im Gemeindehaus.

Mittwoch, 20. Februar: 20 Uhr Probe Gospelchor Joy & Light, Gemeindehaus.

Johannes-Brenz-Gemeindezentrum

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe, Tel. 58 14 13

Donnerstag, 14. Februar: 14.15 Uhr Seniorengymnastik, Gemeindehaus.

Sonntag, 17. Februar: kein Gottesdienst.

Montag, 18. Februar: 20 Uhr Yoga-Gruppe, Gemeindehaus.

Dienstag, 19. Februar: 19 Uhr Probe „Chor-Art“, Gemeindehaus.

Pauluskirche

Donnerstag, 14. Februar: 19 Uhr Probe Kirchenchor, Gemeindebüro Seestraße.

Sonntag, 17. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor.

Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße, Tel. 51 11 70

Donnerstag, 14. Februar: 20 Uhr Familienkreis, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).

Freitag, 15. Februar: 15 Uhr Mädchenjungschargruppe, DBH.

Samstag, 16. Februar: 14 Uhr Kinderkleiderbasar, DHB.

Sonntag, 17. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor.

Montag, 18. Februar: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe; 17.30 Uhr Bubenjungschar, beides im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Dienstag, 19. Februar: 14.30 Uhr Ökumenische Seniorenandacht; 18.30 Uhr Konfirmandenanmeldung für die Konfirmationen 2010, beides im Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 20 Uhr Posaunenchor, Kirche.

Mittwoch, 20. Februar: 19.30 Uhr Kirchenchor, DHB.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße, Tel. 51 12 19

Donnerstag, 14. Februar: 10 Uhr Krabbelgruppe für Kinder ab 12 Monaten, bitte anmelden.

Freitag, 15. Februar: 19 Uhr Valentins-Gottesdienst.

Sonntag, 17. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; 18 Uhr Soulfood „Jazz in Johannes“: „Tribute to Benny Goodman“, mit Stefan Koschitzki & die Goodmänner.

Dienstag, 19. Februar: 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis, Seniorenhaus Hindenburgstraße; 15.30 Uhr Kinderchor „Die Engel“, Alter Gemeindesaal; 19 Uhr Konfirmandenanmeldung für die Konfirmation 2020; 19.30 Uhr Chorprobe Ökumenischer Chor, Alter Gemeindesaal.

Mittwoch, 20. Februar: 15.15 Uhr Konfi-Kurs.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße, Tel. 95 79 06-0

Donnerstag, 14. Februar: 15.30 Uhr Zwergen-Musikalische Früherziehung (2,5 bis 4 Jahre); 16.20 Uhr Musikalische Früherziehung (4,5 bis 6 Jahre); 17.30 Uhr Blockflötenspielerkreis; 18.15 Uhr Teenie- und Jugendchor, alles im Franziskusheim.

Freitag, 15. Februar: 15.20 Uhr Musikalische Früherziehung (ab 4 Jahren); 16.40 Uhr Kinderchor; 19.30 Uhr Kirchenchor Fellbach, alles im Franziskusheim.

Samstag, 16. Februar: 8.30 Uhr Messfeier; 9.30 Uhr Versöhnungsvormittag Erstkommunion, Franziskusheim und Kirche.

Sonntag, 17. Februar: 9 Uhr Messfeier.

Montag, 18. Februar: 19 Uhr Messfeier.

Dienstag, 19. Februar: 16.45 Uhr Eltern-Kind-Singen, Zwergenmusik ab 10 Monaten, Franziskusheim.

Mittwoch, 20. Februar: 9 Uhr Messfeier; 15.30 Uhr Flötengruppe, Franziskusheim; 16.15 Uhr Kinderchor, Franziskusheim; 17.05 Uhr Flötengruppe, Franziskusheim; 18 Uhr Kolpingsfamilie: Dekorieren für Fasching, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg, Tel. 95 79 06-0

Freitag, 15. Februar: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Singen, Zwergenmusik ab 1,5 Jahren, Gemeindehaus.

Samstag, 16. Februar: 14 Uhr Versöhnungsnachmittag Erstkommunion, Gemeindehaus; 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.

Sonntag, 17. Februar: 10.30 Uhr Messfeier mit Zwergen- und Kinderkirche, Thema „Lacht Jesus auch manchmal?“.

Dienstag, 19. Februar: 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 20. Februar: 20 Uhr Italienische Gemeinde, Frauengruppe, Gemeindehaus.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmidlen, Uhlandstraße 61, Tel. 95 19 02-0

Donnerstag, 14. Februar: 19 Uhr Messfeier.

Samstag, 16. Februar: 20 Uhr Konzert „Straight Tones“ im Rahmen des Themenjahres Afrika, Maximilian-Kolbe-Haus (MKH).

Sonntag, 17. Februar: 10.30 Uhr Messfeier.

Montag, 18. Februar: 9.30 Uhr Frauengymnastik.

Dienstag, 19. Februar: 19.30 Uhr Weltgebetstag; Workshop Musik, MKH.

Mittwoch, 20. Februar: 9 Uhr Ökumenischer Frauengesprächskreis, Thema „Auf den Spuren der Inkas“ mit Maria Khan; 20 Uhr Probe Kirchenchor, MKH.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße, Tel. 51 74 22-0

Freitag, 15. Februar: 18 Uhr Messfeier zum Beginn des Mitarbeiterfestes.

Samstag, 16. Februar: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Sonntag, 17. Februar: 9 Uhr Messfeier; 10.30 Uhr Kinderkirche, Gemeindezentrum.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35

Donnerstag, 14. Februar: 16 Uhr Internationales Begegnungscafé; 19 Uhr Teeniekreis, Bad Cannstatt.

Freitag, 15. Februar: 12 Uhr „Wir bitten zu Tisch“.

Samstag, 16. Februar: 18 Uhr TUC-Kinoabend.

Sonntag, 17. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm; anschließend Kirchenkaffee.

Montag, 18. Februar: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.

Dienstag, 19. Februar: 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 14.30 Uhr Frauenkreis.

Mittwoch, 20. Februar: 20 Uhr Chor.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54

Sonntag, 17. Februar: 19.30 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 19. Februar: 9 Uhr Frühstückstreffen,

Bibelgespräche und mehr; 19.30 Uhr Gebetskreis.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Landeskirchliche Gemeinschaft, Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de

Donnerstag, 14. Februar: 9.30 Uhr Frauenkreis; 17.45 Uhr Bubenjungschar „ProFi“; 19.30 Uhr nachgehakt.

Freitag, 15. Februar: 6 Uhr Gebetsfrühstück.

Sonntag, 17. Februar: 11 Uhr Gottesdienst.

Montag, 18. Februar: 17.45 Uhr Mädchenjungschar; 18.30 Uhr Teeniekreis.

Dienstag, 19. Februar: 20 Uhr Jugendkreis; 20 Uhr Hauskreise.

Mittwoch, 20. Februar: 15 Uhr Kinderstunde; 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57

Sonntag, 17. Februar: 9.45 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Dienstag, 19. Februar: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus, UG.

Christus Gemeinde Fellbach

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, K.d.ö.R., Schorndorfer Straße 27, Tel. 67 21 80 74, www.cg-fellbach.de

Freitag, 15. Februar: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.

Sonntag, 17. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5,

http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/

Donnerstag, 14. Februar: 15 Uhr Seniorenchor singt im „Haus am Weinberg“ in Obertürkheim, Augsburgener Straße 555.

Freitag, 15. Februar: 19.30 Uhr Jugendchorprobe in Beutelsbach.

Samstag, 16. Februar: 19.30 Uhr Probe für das „Mozart-Requiem 2019“ in Stuttgart-Ost.

Sonntag, 17. Februar: 6.30 Uhr Rundfunksendung in Bayern 2; 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinder-Sonntagsschule; 11 Uhr Gottesdienst für Hörgeschädigte in Stuttgart-Vaihingen, Sterneckerstraße 3.

Mittwoch, 20. Februar: 20 Uhr Gottesdienst.

Hilfe und Rat

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Demenzbetreuungsgruppen

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0

Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24

Öffnungszeiten dienstags 14 bis 18 Uhr und mittwochs 8 bis 12 Uhr, offene Kleiderkammer mittwochs 14 bis 17 Uhr. Soziale Lebensberatung, Hilfe in Notlagen, Kurberatung bei Mütterkuren und Mutter-Kindkuren (Müttergenesungswerk).

Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Fellbach

DRK-Zentrum, Ringstraße 5-7

Senioren-Gymnastik, montags 9 Uhr, Henri-Dunant-Saal im DRK-Zentrum; Info Gertrud Rettstatt, Tel. 58 65 97.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst

Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30

Mo bis Fr 7.30 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Donnerstags (außer an Feiertagen) 16 bis 18 Uhr Frauentreff, 18 bis 20 Uhr offenes Begegnungscafé, beides im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, 70736 Schmidlen, Tel. und Fax 51 20 80

Sprechzeiten Mo 16 bis 18.30 Uhr und Do 16 bis 18.30 Uhr.

Montag, 18. Februar: 19 Uhr Mitgliederversammlung, Festhalle Schmidlen. Tagesordnung: Begrüßung und Bericht des Vereinsvorsitzenden; Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer; Antrag auf Entlastung von Vereinsvorstand, Kassier und Ausschuss; Wahlen; Grußwort der Oberbürgermeisterin; Beschluss über Beitragserhöhung zum 1.1.2010; Aktuelles aus den Beratungsstunden; Ehrung; Anträge und Aussprache; Verschiedenes.

Katholische Sozialstation

St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein

Schmidlen-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05

Mo bis Fr 7.30 bis 16.30 Uhr, Di und Do 15.30 bis 16.30 Uhr Pflegeberatung, Ambulante Pflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Dienstleistungen nach telefonischer Vereinbarung.

Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44

Beratung montags 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Stuttgart, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29,

www.tageseltern-fellbach.de

Sprechzeiten Mo-Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.

Beratung von Eltern bei allen Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von passgenauen Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie gut miteinander zu vereinbaren. Info, Beratung und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

VdK Ortsverband Fellbach

Vordere Straße 3, Tel. 58 75 07

Montag, 18. Februar: 14.30 Uhr Gemütliches Beisammensein, Treffpunkt Mozartstraße, Oberer Raum.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

HSC Schmid-Oeffingen

Samstag, 16. Februar: 11.30 Uhr BL mJC1 HSC 1 – TSV Alldorf/Lorch; 13.30 Uhr BK M3 TSV 3 – VfL Waiblingen 3; 15.30 Uhr LL M2 TSV 2 – VfL Waiblingen 2; 17.30 Uhr WL F1 HC 1 – SG Ober-/Unterhausen; 19.30 Uhr WL M1 TSV 1 – HCOB Oppenweiler/Backnang 2, alle Spiele Sporthalle Schmid.

Sonntag, 17. Februar: 10 Uhr BL mJD1 HSC 1 – HC Winnenden; 11.15 Uhr BL wJA HSC – SV Remshalden, beide Spiele Sporthalle Schmid; 14.30 Uhr BL mJA HSC – SV Remshalden; 16.15 Uhr KL F3 HC 3 – WSG Alldorf/Lorch/Waldhausen 2; 18 Uhr BL M2 TVOe 2 – MTV Stuttgart, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

Hallen-Fußball: Do 19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle Friedrich-Schiller-Gymnasiums.
Gesundheitssport: Di 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Fitness Compact: Di 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Freizeit-Fußball: Montags ab 19.30 Uhr, Kunstraßenplatz Stadion Schmid.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr. Kinderbetreuung für Kinder ab drei Monaten So 9 bis 12 Uhr.
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
SVF Lungensport
Do 8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30 Uhr, Fr 8.30 bis 9.30 Uhr, 9.45 bis 10.45 Uhr und 11 bis 12 Uhr, jeweils Gäuäckersporthalle 1, Fr von 18.15 bis 19.15 Uhr Gymnastikraum Maicklerturnhalle.
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle. Einstieg jederzeit möglich.
SVF Reha- und Gesundheitssport
Die Schlaganfall-Sportgruppe trifft sich montags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Wichernschul-Turnhalle. Interessierte können jederzeit dazu kommen.
SVF Seniorensport
Sportangebot im Haus am Kappelberg, freitags 11 bis 11.45 Uhr, externe Teilnehmer willkommen, bitte bei der SVF-Geschäftsstelle anmelden.
SVF Sportabzeichengruppe
Winterymnastik Mo von 19 bis 20 Uhr in der alten Turnhalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.
SVF Turnabteilung
Samstag, 16. Februar: 19 Uhr Tanzpanorama „Magnifique“, Schwabenlandhalle, Hölderlin-

saal. Verschiedene Gruppen der Turnabteilung und Gäste präsentieren Jazztanz, Steptanz, Modern Dance, Ballett, Kartenvorverkauf im i-Punkt, Tel. 5756-1415.

SVF Warriors

American Football Juniors (Vollkontakt), 14 bis 18 Jahre, Mo von 19 bis 21 Uhr und Mi 19 bis 21 Uhr, Max-Graser-Stadion. American Football Seniors (Vollkontakt), ab 18 Jahren, Mo 20 bis 22 Uhr und Fr 20 bis 22 Uhr, Max-Graser-Stadion.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, Fax 540 46 29
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (01 71) 471 02 94.
Mini-Ballsportstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 16 bis 17 Uhr; Nichtmitglieder willkommen; nähere Info unter Tel. 58 28 57.

TSV Schmid

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis 19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 19 Uhr.
TSV Sportforum
Infos über die verschiedenen Kurse im Sportforum des TSV sind auf den Homepages zu finden: Reversus mobilitäts Kurse: www.reversus.tsv-schmiden.de
Fight Academy mit den Kursen Fitness-Boxen, Frauenfitness-Boxen, Selbstverteidigung für Kids (für Kinder von 6 bis 11 Jahren): www.fight-academy.de
CrossFit Einsteigerkurse: www.crossfitschmiden.com
Einklang mit den Kursen Yin Yoga, Vinyasa Einsteiger, Flow 1 und Flow 2, Feldenkrais: www.einklang.tsv-schmiden.de
TSV Basketball
für Freizeitspieler von 25 bis 50 Jahren montags 21 bis 22.30 Uhr in der Schulturnhalle Schmid.

TSV Jazzdance
JazzFever Dance, Frauen ab 18 Mo 19 bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle; Wake Up Dance and Gym Moves – Morning Dance, Frauen ab 40, Mo 9 bis 10 Uhr, Bewegungszentrum Schmid; 100% Dance Feeling Dance Moves, Frauen ab 35, Mo 20 bis 21 Uhr, Fröbelsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene, Frauen, Do 20 bis 21.30 Uhr, Fröbelsporthalle; Feel the Dance Fever, Kids und Teens von 5 bis 17 Jahren (vier verschiedene Altersgruppen), Fr 16.45 Uhr bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle.

TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. (01 72) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Tischtennis
Di 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive und Freizeitgruppe; Do 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive, in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule. Kontakt für Aktive, Gäste-spieler und Freizeitgruppe E-Mail ttennis@online.ms; Kontakt für Freizeitgruppe Tel. 518 05 34.

TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step, dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.
Bauch-Beine-Po, donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Fitnessgymnastik, mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo und Do 8 bis 22 Uhr; Di, Mi und Fr 8 bis 13 Uhr und 15 bis 22 Uhr; Sa, So und feiertags 10 bis 16 Uhr. Einlassende ist 60 Minuten vor Betriebsschluss.
TVOe Ski, Wandern, Lauftreff
Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwengert, Red Box beim Clubhaus.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmid, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags 14 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr; mittwochs nur für angemeldete Schulklassen und Kindergartengruppen.
Donnerstag/Freitag, 14./15. Februar: Slackline ausprobieren.
Samstag, 16. Februar: Pfannkuchen, bitte bis Fr anmelden.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 957 91 40,
www.jugendhaus-fellbach.de
Jugendhaus - Treff
Montag Ruhetag, Dienstag bis Donnerstag 16 bis 21 Uhr, Freitag bis Sonntag 15 bis 21 Uhr. Angebote: Sporthalle, Fitnessraum, Trampolin, Skate-

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Samstag/Sonntag, 16./17. Februar: Dr. Wolfgang Sigle, Winnenden, Tel. (0 71 95) 7 16 30; und Dr. Roland Erath, Leutenbach, Tel. (0 71 95) 84 07.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 13. Februar: Neugereut-Apotheke, Neugereut, Flamingoweg 8.

Donnerstag, 14. Februar: Kron-Apotheke, Bad Cannstatt, Marktstraße 59.

Freitag, 15. Februar: Max-Eyth-Apotheke, Hofen, Kapellenweg 20.

Samstag, 16. Februar: Sofien-Apotheke, Bad Cannstatt, Hallschlag 17; und Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, Waiblingen, Bahnhofstraße 25.

Sonntag, 17. Februar: Kur-Apotheke, Bad Cannstatt, Marktstraße 3; und Adler-Apotheke, Rommelshausen, Fellbacher Straße 1.

Montag, 18. Februar: Bahnhof-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstraße 125.

Dienstag, 19. Februar: Remspark-Apotheke, Waiblingen, Ruhrstraße 5.

Mittwoch, 20. Februar: Neue Apotheke, Schmid, Gotthilf-Bayh-Straße 4.

Donnerstag, 21. Februar: Quellen-Apotheke, Bad Cannstatt, König-Karl-Straße 20.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmid und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110